
Modulhandbuch

Erweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache Lehramt Haupt-/Mittelschule (PO 2012)

Lehramt

Wintersemester 2022/2023

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Modulplan Deutsch als Zweit- und Fremdsprache – Erweiterungsfach Grund- und Hauptschule (PO 2012)

Modul- gruppe	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache - Erweiterungsfach	Signatur im Modulhandbuch	LP	SWS
A. Basismodule 1.-2. Semester	Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb	DAF-1101	7	4
	Methodik und Didaktik	DAF-1201	7	4
	Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung	DAF-1301	7	4
B. Aufbaumodule 3.-4. Semester	Wahl eines der Teilbereiche aus Modulgruppe A	DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301	7	4
	Wahl eines weiteren Teilbereichs aus der Modulgruppe A	DAF-2102 oder DAF-2202 oder DAF-2302	5	4
Sprachpraxis (ab 1. Semester)	Sprachkurs 1	SZZ-0005	6	4
	Sprachkurs 2	SZZ-0006	6	4
und Praktika (ab 3. Semester)	Fachdidaktisches Praktikum: Praktikum und Begleitveranstaltung	DAF-5301	5	1
Summen:			50	29

Übersicht nach Modulgruppen

1) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Erweiterungsfach Basismodule

DAF-1101 (= DDZ 01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *	3
DAF-1201 (= DDZ 02-MUD): Basismodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *	5
DAF-1301 (= DDZ 03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *	7

2) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Erweiterungsfach Aufbaumodule

DAF-2101 (= DDZ 11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *	9
DAF-2201 (= DDZ 12-MUD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *	12
DAF-2301 (= DDZ 13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *	15

3) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Erweiterungsfach Aufbaumodule (5 LP)

DAF-2102 (= DDZ 11-IKS-b): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP) (5 ECTS/LP) *	17
DAF-2202 (= DDZ 12-MUD-b): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (5 LP) (5 ECTS/LP) *	20
DAF-2302 (= DDZ 13-SBV-b): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP) (5 ECTS/LP) *	23

4) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Praktikum und Begleitseminar (alte und neue PO)

DAF-5301 (= DDZ 34-Prak (PO 2008 und 2012)): Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) (5 ECTS/LP) *	25
---	----

5) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Erweiterungsfach Sprachpraxis (alte und neue LPO)

SZZ-0005 (= DDZ-31-SP 1 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 1 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1) (6 ECTS/LP) *	27
SZZ-0006 (= DDZ-32-SP 2 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 2 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 2) (6 ECTS/LP) *	29

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul DAF-1101 (= DDZ 01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb <i>Basic Module: Intercultural Communication and Language Acquisition</i>		7 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren. Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II (Vorlesung + Übung)

In dem zum Modul gehörenden Seminar "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven und Modelle, die Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisieren und auch kritisch hinterfragen. In der Übung zum Seminar "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Me ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

bei Corona-Satzung UA: digitale Kurzprüfung

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb‘

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II (Vorlesung + Übung)

In dem zum Modul gehörenden Seminar "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven und Modelle, die Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisieren und auch kritisch hinterfragen. In der Übung zum Seminar "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Me ... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1201 (= DDZ 02-MUD): Basismodul: Methodik und Didaktik <i>Basic Module: Methodology and Didactics</i>		7 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Grundlagen des Faches DaZ/DaF I (Vorlesung + Übung)

Bitte besuchen Sie das BM MuD / Grundlagen des Faches DaF/DaZ I nach Möglichkeit im Wintersemester!
Die Lehrveranstaltungen "Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I)" im Basismodul Methodik und Didaktik bieten eine Einführung in die wissenschaftliche Fachdidaktik der Fächer Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. In der Vorlesung "Grundlagen des Faches DaZ/DaF I - Didaktik, Methodik, Unterrichtspraxis in Schule und Erwachsenenbildung" erwerben Sie grundlegendes Wissen zur Fachgeschichte DaF/DaZ, zu zentralen Modellen und Konzepten der Vermittlung von DaZ und DaF, zur Vermittlung zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen Kompetenzbereichen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben), zur Wortschatz- und Grammatikarbeit, zu Lehr- und Lernmaterialien, zum Lernen mit digitalen Medien sowie zur die Förderung von Autonomie und gesellschaftlicher Teilhabe. Zur Vorlesung gehört neben der Teilnahme an der Präsenzvorlesung selbst die verpflichtende Lektüre wissenschaftlich
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

bei Corona-Satzung UA: digitale Kurzprüfung

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF I (Vorlesung + Übung)

Bitte besuchen Sie das BM MuD / Grundlagen des Faches DaF/DaZ I nach Möglichkeit im Wintersemester!
Die Lehrveranstaltungen "Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I)" im Basismodul Methodik und Didaktik bieten eine Einführung in die wissenschaftliche Fachdidaktik der Fächer Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. In der Vorlesung "Grundlagen des Faches DaZ/DaF I - Didaktik, Methodik, Unterrichtspraxis in Schule und Erwachsenenbildung" erwerben Sie grundlegendes Wissen zur Fachgeschichte DaF/DaZ, zu zentralen Modellen und Konzepten der Vermittlung von DaZ und DaF, zur Vermittlung zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen Kompetenzbereichen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben), zur Wortschatz- und Grammatikarbeit, zu Lehr- und Lernmaterialien, zum Lernen mit digitalen Medien sowie zur die Förderung von Autonomie und gesellschaftlicher Teilhabe. Zur Vorlesung gehört neben der Teilnahme an der Präsenzvorlesung selbst die verpflichtende Lektüre wissenschaftlich
... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1301 (= DDZ 03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung <i>Basic Module: Language Description and Language Teaching</i>		7 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Spracherwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren. Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (Vorlesung + Übung) Die Vorlesung behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Vorlesung umfasst		

den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS). In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen der Vorlesung SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet im WS zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Präsenz (fester Termin) statt. Die Übung kann nur in Kombination mit der Vorlesung SBV besucht werden. Folgende Übungsgruppen werden im Wintersemester 2022/2023 angeboten. Bitte beachten Sie Ihre jeweils geltenden Übungstermine: • Montag: 08:15 - 09:45, wöchentlich (ab 17.10.2022), Übung 1, Bülow, Ort: (D, 2006) • Montag: 08:15 - 09:45, wöchentlich (ab 24.10.2022), Übung 2, Bülow, Ort: (D, 2006) • Dienstag: 10:00 - 11:30, wöchentlich (ab 18.10.2022)
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

bei Corona-Satzung UA: digitale Kurzprüfung

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (Vorlesung + Übung)

Die Vorlesung behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Vorlesung umfasst den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS). In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen der Vorlesung SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet im WS zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Präsenz (fester Termin) statt. Die Übung kann nur in Kombination mit der Vorlesung SBV besucht werden. Folgende Übungsgruppen werden im Wintersemester 2022/2023 angeboten. Bitte beachten Sie Ihre jeweils geltenden Übungstermine: • Montag: 08:15 - 09:45, wöchentlich (ab 17.10.2022), Übung 1, Bülow, Ort: (D, 2006) • Montag: 08:15 - 09:45, wöchentlich (ab 24.10.2022), Übung 2, Bülow, Ort: (D, 2006) • Dienstag: 10:00 - 11:30, wöchentlich (ab 18.10.2022)
... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-2101 (= DDZ 11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb <i>Intermediate Module: Intercultural Communication and Language Acquisition</i>		7 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: AM / IKS: Interkulturelle Kommunikation Neue Kulturen kennenzulernen und Menschen anderer kultureller Herkunft zu begegnen, ist für den Urlaub meist das, wonach wir gezielt suchen. Das Fremde ist reizvoll, exotisch, aber man kann danach wieder in den sicheren Hafen seiner kulturellen Umgebung zurückfahren. Anders ist die Gefühlslage bei Begegnungen im Alltag der kulturellen Gesellschaft, beispielsweise bei längeren Aufenthalten im Ausland als Austauschstudent oder einfach im persönlichen Umfeld. Der anfänglichen Euphorie bzw. Bereicherung folgt manchmal Irritation oder Ablehnung. Die Bandbreite der Empfindungen ist groß und individuell, analog zu unserer eigenen Identitätsprägung. Dieses Seminar versucht durch die Beschäftigung mit Theorien, empirischen Erkenntnissen und praktischen Beispielen Annäherungen an die damit verknüpften Fragen zu finden: – Wie ist weitgehend vorurteilsfreies Miteinander möglich? – Wie müsste Kulturelles Lernen beschaffen sein? Es werden Themen aus dem Basismodul vertieft. Der Schwerpunkt liegt aber ... (weiter siehe Digicampus)
Analyse und Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für DaZ und DaF Die Veranstaltungen (Proseminar + Übung) widmen sich zunächst der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundagentexte zum Thema gelesen und kritisch besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Lernplattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht, zum Beispiel Vorgaben von Seiten des Kultusministeriums oder des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deuts ... (weiter siehe Digicampus)
Bilder- und Kinderbücher – Mehrsprachigkeit, Übersetzen, Verstehen (LeHet) (Aufbaumodul MuD/IKS, LeHet) Wirft man einen Blick auf die Nominierungsliste des Deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreises, fällt auf, dass im Gegensatz zum Deutschen Buchpreis auch Titel nominiert und prämiert werden, die übersetzt sind. Denkt man an die Bücher der eigenen Kindheit, – sei es Harry Potter, Momo oder Pippi Langstrumpf – zeigt sich auch hier die Mischung aus übersetzten und nichtübersetzten Texten. In diesem Blockseminar wollen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Mehr an Sprache machen. Neben der Frage nach der Möglichkeit des Verstehens generell gilt es die Mehrdeutigkeit von Literatur (auch Bilderbüchern) zu betrachten und zu erforschen, was übersetzen von Kinder- und Jugendliteratur bedeuten kann. Hier stellt sich auch die Frage, wie mit Mehrsprachigkeit (Trend in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur) und mehrsprachigen Texten umgegangen werden kann. Abschluss und gewissermaßen Höhepunkt des Blockseminars wird (wenn alles klappt) ein kleiner Workshop mit einer Übersetzer:in sein, die ... (weiter siehe Digicampus)

<p>Prüfung</p> <p>Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)</p> <p>Beschreibung: Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Übung</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb"</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>AM / IKS: Interkulturelle Kommunikation</p> <p>Neue Kulturen kennenzulernen und Menschen anderer kultureller Herkunft zu begegnen, ist für den Urlaub meist das, wonach wir gezielt suchen. Das Fremde ist reizvoll, exotisch, aber man kann danach wieder in den sicheren Hafen seiner kulturellen Umgebung zurückfahren. Anders ist die Gefühlslage bei Begegnungen im Alltag der kulturellen Gesellschaft, beispielsweise bei längeren Aufenthalten im Ausland als Austauschstudent oder einfach im persönlichen Umfeld. Der anfänglichen Euphorie bzw. Bereicherung folgt manchmal Irritation oder Ablehnung. Die Bandbreite der Empfindungen ist groß und individuell, analog zu unserer eigenen Identitätsprägung. Dieses Seminar versucht durch die Beschäftigung mit Theorien, empirischen Erkenntnissen und praktischen Beispielen Annäherungen an die damit verknüpften Fragen zu finden: – Wie ist weitgehend vorurteilsfreies Miteinander möglich? – Wie müsste Kulturelles Lernen beschaffen sein? Es werden Themen aus dem Basismodul vertieft. Der Schwerpunkt liegt abe ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Analyse und Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für DaZ und DaF</p> <p>Die Veranstaltungen (Proseminar + Übung) widmen sich zunächst der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zum Thema gelesen und kritisch besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Lernplattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht, zum Beispiel Vorgaben von Seiten des Kultusministeriums oder des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deuts ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Bilder- und Kinderbücher – Mehrsprachigkeit, Übersetzen, Verstehen (LeHet) (Aufbaumodul MuD/IKS, LeHet)</p> <p>Wirft man einen Blick auf die Nominierungsliste des Deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreises, fällt auf, dass im Gegensatz zum Deutschen Buchpreis auch Titel nominiert und prämiert werden, die übersetzt sind. Denkt man an die Bücher der eigenen Kindheit, – sei es Harry Potter, Momo oder Pippi Langstrumpf – zeigt sich auch hier die Mischung aus übersetzten und nichtübersetzten Texten. In diesem Blockseminar wollen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Mehr an Sprache machen. Neben der Frage nach der Möglichkeit des Verstehens generell gilt es die Mehrdeutigkeit von Literatur (auch Bilderbüchern) zu betrachten und zu erforschen, was übersetzen von Kinder- und Jugendliteratur bedeuten kann. Hier stellt sich auch die Frage, wie mit Mehrsprachigkeit (Trend in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur) und mehrsprachigen Texten umgegangen werden kann. Abschluss und gewissermaßen Höhepunkt des Blockseminars wird (wenn alles klappt) ein kleiner Workshop mit einer Übersetzer:in sein, die ... (weiter siehe Digicampus)</p>

Modul DAF-2201 (= DDZ 12-MUD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik <i>Intermediate Module: Methodology and Didactics</i>		7 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden. Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

Inhalte:

Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse und Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für DaZ und DaF

Die Veranstaltungen (Proseminar + Übung) widmen sich zunächst der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zum Thema gelesen und kritisch besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Lernplattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht, zum Beispiel Vorgaben von Seiten des Kultusministeriums oder des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deuts ... (weiter siehe Digicampus)

Bilder- und Kinderbücher – Mehrsprachigkeit, Übersetzen, Verstehen (LeHet) (Aufbaumodul MuD/IKS, LeHet)

Wirft man einen Blick auf die Nominierungsliste des Deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreises, fällt auf, dass im Gegensatz zum Deutschen Buchpreis auch Titel nominiert und prämiert werden, die übersetzt sind. Denkt man an die Bücher der eigenen Kindheit, – sei es Harry Potter, Momo oder Pippi Langstrumpf – zeigt sich auch hier die Mischung aus übersetzten und nichtübersetzten Texten. In diesem Blockseminar wollen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Mehr an Sprache machen. Neben der Frage nach der Möglichkeit des Verstehens generell gilt es die Mehrdeutigkeit von Literatur (auch Bilderbüchern) zu betrachten und zu erforschen, was übersetzen von Kinder- und Jugendliteratur bedeuten kann. Hier stellt sich auch die Frage, wie mit Mehrsprachigkeit (Trend in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur) und mehrsprachigen Texten umgegangen werden kann. Abschluss und gewissermaßen Höhepunkt des Blockseminars wird (wenn alles klappt) ein kleiner Workshop mit einer Übersetzer:in sein, die ... (weiter siehe Digicampus)

DaZ im Fachunterricht – Sprachförderung in Mathematik, Musik & Co. (GS/MS)

Gegenstand der Lehrveranstaltungen (Proseminar und Übung) ist die Verbindung von sprachlichem und fachlichem Lernen. Dazu gehören z.B. Ansätze der fachbezogenen Sprachförderung in Deutsch als Zweitsprache oder der sprachsensiblen Fachunterricht. Es werden außerdem sowohl praxistaugliche Methoden für den Einsatz im Unterricht, als auch entsprechende Stundenbilder erarbeitet.

DaZ/DaF-Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung

Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei kommen zum einen Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten zur Sprache, zum anderen grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Lernergrammatiken, Erklärvideos und digitale Übungsangebote einer kritischen Sichtung unterzogen. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.

Prüfung

Aufbaumodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Modulteile
Modulteil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse und Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für DaZ und DaF Die Veranstaltungen (Proseminar + Übung) widmen sich zunächst der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zum Thema gelesen und kritisch besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Lernplattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht, zum Beispiel Vorgaben von Seiten des Kultusministeriums oder des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deuts ... (weiter siehe Digicampus)
Bilder- und Kinderbücher – Mehrsprachigkeit, Übersetzen, Verstehen (LeHet) (Aufbaumodul MuD/IKS, LeHet) Wirft man einen Blick auf die Nominierungsliste des Deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreises, fällt auf, dass im Gegensatz zum Deutschen Buchpreis auch Titel nominiert und prämiert werden, die übersetzt sind. Denkt man an die Bücher der eigenen Kindheit, – sei es Harry Potter, Momo oder Pippi Langstrumpf – zeigt sich auch hier die Mischung aus übersetzten und nichtübersetzten Texten. In diesem Blockseminar wollen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Mehr an Sprache machen. Neben der Frage nach der Möglichkeit des Verstehens generell gilt es die Mehrdeutigkeit von Literatur (auch Bilderbüchern) zu betrachten und zu erforschen, was übersetzen von Kinder- und Jugendliteratur bedeuten kann. Hier stellt sich auch die Frage, wie mit Mehrsprachigkeit (Trend in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur) und mehrsprachigen Texten umgegangen werden kann. Abschluss und gewissermaßen Höhepunkt des Blockseminars wird (wenn alles klappt) ein kleiner Workshop mit einer Übersetzer:in sein, die ... (weiter siehe Digicampus)
DaZ im Fachunterricht – Sprachförderung in Mathematik, Musik & Co. (GS/MS) Gegenstand der Lehrveranstaltungen (Proseminar und Übung) ist die Verbindung von sprachlichem und fachlichem Lernen. Dazu gehören z.B. Ansätze der fachbezogenen Sprachförderung in Deutsch als Zweitsprache oder der sprachensible Fachunterricht. Es werden außerdem sowohl praxistaugliche Methoden für den Einsatz im Unterricht, als auch entsprechende Stundenbilder erarbeitet.
DaZ/DaF-Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei kommen zum einen Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten zur Sprache, zum anderen grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Lernergrammatiken, Erklärvideos und digitale Übungsangebote einer kritischen Sichtung unterzogen. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.

Modul DAF-2301 (= DDZ 13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung <i>Intermediate Module: Language Description and Language Teaching</i>		7 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens.		
Sozial/personal Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
<p>Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: DaZ/DaF-Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei kommen zum einen Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten zur Sprache, zum anderen grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Lernergrammatiken, Erklärvideos und digitale Übungsangebote einer kritischen Sichtung unterzogen. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.</p>
Modulteile
<p>Modulteil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: DaZ/DaF-Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei kommen zum einen Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten zur Sprache, zum anderen grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Lernergrammatiken, Erklärvideos und digitale Übungsangebote einer kritischen Sichtung unterzogen. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.</p>
<p>Prüfung Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (10-12 Seiten) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe</p>

Modul DAF-2102 (= DDZ 11-IKS-b): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP)		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt.		
Arbeitsaufwand: 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>AM / IKS: Interkulturelle Kommunikation Neue Kulturen kennenzulernen und Menschen anderer kultureller Herkunft zu begegnen, ist für den Urlaub meist das, wonach wir gezielt suchen. Das Fremde ist reizvoll, exotisch, aber man kann danach wieder in den sicheren Hafen seiner kulturellen Umgebung zurückfahren. Anders ist die Gefühlslage bei Begegnungen im Alltag der kulturellen Gesellschaft, beispielsweise bei längeren Aufenthalten im Ausland als Austauschstudent oder einfach im persönlichen Umfeld. Der anfänglichen Euphorie bzw. Bereicherung folgt manchmal Irritation oder Ablehnung. Die Bandbreite der Empfindungen ist groß und individuell, analog zu unserer eigenen Identitätsprägung. Dieses Seminar versucht durch die Beschäftigung mit Theorien, empirischen Erkenntnissen und praktischen Beispielen Annäherungen an die damit verknüpften Fragen zu finden: – Wie ist weitgehend vorurteilsfreies Miteinander möglich? – Wie müsste Kulturelles Lernen beschaffen sein? Es werden Themen aus dem Basismodul vertieft. Der Schwerpunkt liegt abe ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Analyse und Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für DaZ und DaF Die Veranstaltungen (Proseminar + Übung) widmen sich zunächst der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundagentexte zum Thema gelesen und kritisch besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Lernplattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht, zum Beispiel Vorgaben von Seiten des Kultusministeriums oder des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deuts ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Bilder- und Kinderbücher – Mehrsprachigkeit, Übersetzen, Verstehen (LeHet) (Aufbaumodul MuD/IKS, LeHet) Wirft man einen Blick auf die Nominierungsliste des Deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreises, fällt auf, dass im Gegensatz zum Deutschen Buchpreis auch Titel nominiert und prämiert werden, die übersetzt sind. Denkt man an die Bücher der eigenen Kindheit, – sei es Harry Potter, Momo oder Pippi Langstrumpf – zeigt sich auch hier die Mischung aus übersetzten und nichtübersetzten Texten. In diesem Blockseminar wollen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Mehr an Sprache machen. Neben der Frage nach der Möglichkeit des Verstehens generell gilt es die Mehrdeutigkeit von Literatur (auch Bilderbüchern) zu betrachten und zu erforschen, was übersetzen von Kinder- und Jugendliteratur bedeuten kann. Hier stellt sich auch die Frage, wie mit Mehrsprachigkeit (Trend in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur) und mehrsprachigen Texten umgegangen werden kann. Abschluss und gewissermaßen Höhepunkt des Blockseminars wird (wenn alles klappt) ein kleiner Workshop mit einer Übersetzer:in sein, die ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP) Modulprüfung, Regelmäßige Teilnahme, unbenotet</p>

Modulteile
Modulteil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb"
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: AM / IKS: Interkulturelle Kommunikation Neue Kulturen kennenzulernen und Menschen anderer kultureller Herkunft zu begegnen, ist für den Urlaub meist das, wonach wir gezielt suchen. Das Fremde ist reizvoll, exotisch, aber man kann danach wieder in den sicheren Hafen seiner kulturellen Umgebung zurückfahren. Anders ist die Gefühlslage bei Begegnungen im Alltag der kulturellen Gesellschaft, beispielsweise bei längeren Aufenthalten im Ausland als Austauschstudent oder einfach im persönlichen Umfeld. Der anfänglichen Euphorie bzw. Bereicherung folgt manchmal Irritation oder Ablehnung. Die Bandbreite der Empfindungen ist groß und individuell, analog zu unserer eigenen Identitätsprägung. Dieses Seminar versucht durch die Beschäftigung mit Theorien, empirischen Erkenntnissen und praktischen Beispielen Annäherungen an die damit verknüpften Fragen zu finden: – Wie ist weitgehend vorurteilsfreies Miteinander möglich? – Wie müsste Kulturelles Lernen beschaffen sein? Es werden Themen aus dem Basismodul vertieft. Der Schwerpunkt liegt abe ... (weiter siehe Digicampus)
Analyse und Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für DaZ und DaF Die Veranstaltungen (Proseminar + Übung) widmen sich zunächst der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zum Thema gelesen und kritisch besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Lernplattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht, zum Beispiel Vorgaben von Seiten des Kultusministeriums oder des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deuts ... (weiter siehe Digicampus)
Bilder- und Kinderbücher – Mehrsprachigkeit, Übersetzen, Verstehen (LeHet) (Aufbaumodul MuD/IKS, LeHet) Wirft man einen Blick auf die Nominierungsliste des Deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreises, fällt auf, dass im Gegensatz zum Deutschen Buchpreis auch Titel nominiert und prämiert werden, die übersetzt sind. Denkt man an die Bücher der eigenen Kindheit, – sei es Harry Potter, Momo oder Pippi Langstrumpf – zeigt sich auch hier die Mischung aus übersetzten und nichtübersetzten Texten. In diesem Blockseminar wollen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Mehr an Sprache machen. Neben der Frage nach der Möglichkeit des Verstehens generell gilt es die Mehrdeutigkeit von Literatur (auch Bilderbüchern) zu betrachten und zu erforschen, was übersetzen von Kinder- und Jugendliteratur bedeuten kann. Hier stellt sich auch die Frage, wie mit Mehrsprachigkeit (Trend in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur) und mehrsprachigen Texten umgegangen werden kann. Abschluss und gewissermaßen Höhepunkt des Blockseminars wird (wenn alles klappt) ein kleiner Workshop mit einer Übersetzer:in sein, die ... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-2202 (= DDZ 12-MUD-b): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (5 LP)		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse und Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für DaZ und DaF

Die Veranstaltungen (Proseminar + Übung) widmen sich zunächst der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zum Thema gelesen und kritisch besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Lernplattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht, zum Beispiel Vorgaben von Seiten des Kultusministeriums oder des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deuts ... (weiter siehe Digicampus)

Bilder- und Kinderbücher – Mehrsprachigkeit, Übersetzen, Verstehen (LeHet) (Aufbaumodul MuD/IKS, LeHet)

Wirft man einen Blick auf die Nominierungsliste des Deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreises, fällt auf, dass im Gegensatz zum Deutschen Buchpreis auch Titel nominiert und prämiert werden, die übersetzt sind. Denkt man an die Bücher der eigenen Kindheit, – sei es Harry Potter, Momo oder Pippi Langstrumpf – zeigt sich auch hier die Mischung aus übersetzten und nichtübersetzten Texten. In diesem Blockseminar wollen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Mehr an Sprache machen. Neben der Frage nach der Möglichkeit des Verstehens generell gilt es die Mehrdeutigkeit von Literatur (auch Bilderbüchern) zu betrachten und zu erforschen, was übersetzen von Kinder- und Jugendliteratur bedeuten kann. Hier stellt sich auch die Frage, wie mit Mehrsprachigkeit (Trend in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur) und mehrsprachigen Texten umgegangen werden kann. Abschluss und gewissermaßen Höhepunkt des Blockseminars wird (wenn alles klappt) ein kleiner Workshop mit einer Übersetzer:in sein, die ... (weiter siehe Digicampus)

DaZ im Fachunterricht – Sprachförderung in Mathematik, Musik & Co. (GS/MS)

Gegenstand der Lehrveranstaltungen (Proseminar und Übung) ist die Verbindung von sprachlichem und fachlichem Lernen. Dazu gehören z.B. Ansätze der fachbezogenen Sprachförderung in Deutsch als Zweitsprache oder der sprachensible Fachunterricht. Es werden außerdem sowohl praxistaugliche Methoden für den Einsatz im Unterricht, als auch entsprechende Stundenbilder erarbeitet.

DaZ/DaF-Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung

Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei kommen zum einen Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten zur Sprache, zum anderen grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Lernergrammatiken, Erklärvideos und digitale Übungsangebote einer kritischen Sichtung unterzogen. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.

Prüfung

Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (5 LP)

Modulprüfung, Regelmäßige Teilnahme, unbenotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse und Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für DaZ und DaF

Die Veranstaltungen (Proseminar + Übung) widmen sich zunächst der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zum Thema gelesen und kritisch besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Lernplattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht, zum Beispiel Vorgaben von Seiten des Kultusministeriums oder des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deuts ... (weiter siehe Digicampus)

Bilder- und Kinderbücher – Mehrsprachigkeit, Übersetzen, Verstehen (LeHet) (Aufbaumodul MuD/IKS, LeHet)

Wirft man einen Blick auf die Nominierungsliste des Deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreises, fällt auf, dass im Gegensatz zum Deutschen Buchpreis auch Titel nominiert und prämiert werden, die übersetzt sind. Denkt man an die Bücher der eigenen Kindheit, – sei es Harry Potter, Momo oder Pippi Langstrumpf – zeigt sich auch hier die Mischung aus übersetzten und nichtübersetzten Texten. In diesem Blockseminar wollen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Mehr an Sprache machen. Neben der Frage nach der Möglichkeit des Verstehens generell gilt es die Mehrdeutigkeit von Literatur (auch Bilderbüchern) zu betrachten und zu erforschen, was übersetzen von Kinder- und Jugendliteratur bedeuten kann. Hier stellt sich auch die Frage, wie mit Mehrsprachigkeit (Trend in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur) und mehrsprachigen Texten umgegangen werden kann. Abschluss und gewissermaßen Höhepunkt des Blockseminars wird (wenn alles klappt) ein kleiner Workshop mit einer Übersetzer:in sein, die ... (weiter siehe Digicampus)

DaZ im Fachunterricht – Sprachförderung in Mathematik, Musik & Co. (GS/MS)

Gegenstand der Lehrveranstaltungen (Proseminar und Übung) ist die Verbindung von sprachlichem und fachlichem Lernen. Dazu gehören z.B. Ansätze der fachbezogenen Sprachförderung in Deutsch als Zweitsprache oder der sprachensible Fachunterricht. Es werden außerdem sowohl praxistaugliche Methoden für den Einsatz im Unterricht, als auch entsprechende Stundenbilder erarbeitet.

DaZ/DaF-Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung

Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei kommen zum einen Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten zur Sprache, zum anderen grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Lernergrammatiken, Erklärvideos und digitale Übungsangebote einer kritischen Sichtung unterzogen. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.

Modul DAF-2302 (= DDZ 13-SBV-b): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP)		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens.		
Sozial/personal Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten.		
Arbeitsaufwand: 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
<p>Moduleil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: DaZ/DaF-Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei kommen zum einen Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten zur Sprache, zum anderen grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Lernergrammatiken, Erklärvideos und digitale Übungsangebote einer kritischen Sichtung unterzogen. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.</p>
<p>Prüfung Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP) Modulprüfung, Regelmäßige Teilnahme, unbenotet</p>
Moduleile
<p>Moduleil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: DaZ/DaF-Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei kommen zum einen Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten zur Sprache, zum anderen grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Lernergrammatiken, Erklärvideos und digitale Übungsangebote einer kritischen Sichtung unterzogen. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.</p>

Modul DAF-5301 (= DDZ 34-Prak (PO 2008 und 2012)): Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Praktikum in einer Schulklasse mit hohem Migrationsanteil mit selbständigen Unterrichtsversuchen, Schülerbeobachtungen und der Analyse von Unterrichtssequenzen.		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erhalten Einblick in die Praxis des Faches.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Praktikum (Präsenzstudium) 75 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 15 Std. Seminar (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule. Im Falle des studienbegleitenden Schulpraktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: PRA GS 1: Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum DaZ (Grundschule) Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, eine Deutschklasse oder Deutschfördergruppe. Sie nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern sowie anderen ausgewählten Aspekten (z.B. Sprachstand; Mehrsprachigkeit; Fehlerkorrektur; sprachliche Rituale; Umgang mit sprachlicher Heterogenität) vor, führen selbständige Unterrichtsversuche durch und reflektieren diese im Anschluss. Im Begleitseminar greifen wir Ihre Unterrichtsbeobachtungen auf und analysieren ausgewählte Unterrichtsstunden und -sequenzen (auch in Form von Selbstvideos). Das Begleitseminar findet 2-stündig alle 14 Tage statt. PRA GS 2/MS: Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum DaZ (Grundschule/ Mittelschule) Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, eine Deutschklasse oder Deutschfördergruppe. Sie nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern sowie anderen ausgewählten Aspekten (z.B. Sprachstand; Mehrsprachigkeit; Fehlerkorrektur; sprachliche Rituale; Umgang mit sprachlicher Heterogenität) vor, führen selbständige Unterrichtsversuche durch und reflektieren diese im Anschluss. Im Begleitseminar greifen wir

<p>Ihre Unterrichtsbeobachtungen auf und analysieren ausgewählte Unterrichtsstunden und -sequenzen (auch in Form von Selbstvideos). Das Begleitseminar findet 2-stündig alle 14 Tage statt.</p>
<p>Prüfung Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache Modulprüfung, Bericht (8-10 Seiten), unbenotet Beschreibung: Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht.</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 1</p>
<p>Inhalte: Begleitseminar zum Praktikum</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>PRA GS 1: Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum DaZ (Grundschule) Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, eine Deutschklasse oder Deutschfördergruppe. Sie nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern sowie anderen ausgewählten Aspekten (z.B. Sprachstand; Mehrsprachigkeit; Fehlerkorrektur; sprachliche Rituale; Umgang mit sprachlicher Heterogenität) vor, führen selbständige Unterrichtsversuche durch und reflektieren diese im Anschluss. Im Begleitseminar greifen wir Ihre Unterrichtsbeobachtungen auf und analysieren ausgewählte Unterrichtsstunden und -sequenzen (auch in Form von Selbstvideos). Das Begleitseminar findet 2-stündig alle 14 Tage statt.</p> <p>PRA GS 2/MS: Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum DaZ (Grundschule/ Mittelschule) Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, eine Deutschklasse oder Deutschfördergruppe. Sie nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern sowie anderen ausgewählten Aspekten (z.B. Sprachstand; Mehrsprachigkeit; Fehlerkorrektur; sprachliche Rituale; Umgang mit sprachlicher Heterogenität) vor, führen selbständige Unterrichtsversuche durch und reflektieren diese im Anschluss. Im Begleitseminar greifen wir Ihre Unterrichtsbeobachtungen auf und analysieren ausgewählte Unterrichtsstunden und -sequenzen (auch in Form von Selbstvideos). Das Begleitseminar findet 2-stündig alle 14 Tage statt.</p>

Modul SZZ-0005 (= DDZ-31-SP 1 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 1 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1) <i>Foreign Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums (https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/einrichtungen/sz/fremdsprachenangebot/ > Sprache auswählen > "Übersichten (Module, Einbringbarkeit)" > "Modulblätter")		
Inhalte: "Arabisch 1", "Chinesisch 1", "Japanisch 1" und "Türkisch 1": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse "Español 1", "Italiano 1", "Português 1", "Rumänisch 1" und "Russisch 1": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: "Arabisch 1", "Chinesisch 1", "Japanisch 1", "Türkisch 1": Teilfertigkeiten des Niveaus A1 "Español 1", "Italiano 1", "Português 1", "Rumänisch 1", "Russisch 1": Niveau A1 GER		
Bemerkung: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sprachpraxis 1 Lehrformen: Übung SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Arabisch 1 (Übung) Chinesisch 1 / Gruppe A (Übung) Chinesisch 1 / Gruppe B (Übung) Chinesisch 1 / Gruppe C (Übung)		

Español 1 / Gruppe A (Übung)

Español 1 / Gruppe B (Übung)

Español 1 / Gruppe C (Übung)

Español 1 / Gruppe D (Übung)

Español 1 / Gruppe E (Übung)

Español 1 / Gruppe F (Übung)

Italiano 1 / Gruppe A (Übung)

Italiano 1 / Gruppe B (Übung)

Italiano 1 / Gruppe C (Übung)

Italiano 1 / Gruppe D (Übung)

Japanisch 1 / Gruppe A (Übung)

Japanisch 1 / Gruppe B (Übung)

Português 1 / Gruppe A (Übung)

Português 1 / Gruppe B (Übung)

Rumänisch 1 (Übung)

Russisch 1 / Gruppe A (Übung)

Russisch 1 / Gruppe B (Übung)

Russisch 1 / Gruppe C (Übung)

Russisch 1 / Gruppe D (Übung)

Türkisch 1 / Gruppe A (Übung)

Türkisch 1 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Sprachkurs zur gewählten Partnersprache (Sprachpraxis 1)

Modulprüfung, unbenotet

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZZ-0006 (= DDZ-32-SP 2 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 2 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 2) Foreign Language 2		6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums (https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/einrichtungen/sz/fremdsprachenangebot/ > Sprache auswählen > "Übersichten (Module, Einbringbarkeit)" > "Modulblätter")		
Inhalte: "Arabisch 2", "Chinesisch 2", "Japanisch 2", "Türkisch 2": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung "Español 2", "Italiano 2", "Português 2", "Rumänisch 2", "Russisch 2", : Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: "Arabisch 2", "Chinesisch 2", "Japanisch 2", "Türkisch 2": Niveau A1 GER "Español 2", "Italiano 2", "Português 2", "Rumänisch 2", "Russisch 2": Niveau A2 GER		
Bemerkung: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache: für "Arabisch 2", "Chinesisch 2", "Japanisch 2" und "Türkisch 2": Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER; für "Español 2", "Italiano 2", "Português 2", "Rumänisch 2" und "Russisch 2": Niveau A1 GER.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Sprachpraxis 2 Lehrformen: Übung SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu wählen.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 2 / Gruppe A (Übung)

Español 2 / Gruppe B (Übung)

Español 2 / Gruppe C (Übung)

Español 2 / Gruppe D (Übung)

Italiano 2 / Gruppe A (Übung)

Italiano 2 / Gruppe B (Übung)

Italiano 2 / Gruppe C (Übung)

Prüfung

Sprachkurs zur gewählten Partnersprache (Sprachpraxis 2)

Modulprüfung, unbenotet

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.